

Viel Regen und wenig Wind

Geduld verlangten die Wetterbedingungen von den Seglern des diesjährigen Schleusencups.

Neue Mühle.

Am 07. bis 08. Juli 2012 hat der Yacht Club Neue Mühle zur vierten Auflage des Schleusencups eingeladen. Dem Ruf folgten 20 15er Jollenkreuzer aus Berlin/Brandenburg und Niedersachsen. Damit hat der Club im Jahr seines hundertjährigen Bestehens eine Rekordbeteiligung erreicht. Und zum ersten Mal ist es einem anderen Team gelungen, den Wanderpokal für den Gesamtsieg zu erringen. Nach drei aufeinanderfolgenden Siegen des YCNM, gewannen in diesem Jahr Michael Hotho und Carsten Kiel vom Segelclub Pilsensee und Yacht-Club von Hagenburg.

Dabei hat es zu Beginn des Wochenendes noch gar nicht so ausgesehen, dass es überhaupt zu Wettkämpfen kommen würde. Denn die Segler erwartete auf dem Krüpelsee völlige Flaute. Als sich nach einigem Warten eine leichte Brise einstellte, ist die Regatta gestartet worden. Doch so schnell der Wind kam, so schnell schief er auch wieder ein. Und von Westen zogen dunkle Regen- und Gewitterwolken auf.

Als es zu gewittern anfang, ist die Regatta aus Sicherheitsgründen von der Wettfahrtleitung abgebrochen worden. Alle Segler sind zurück in den Hafen gefahren. Dort stärkten sich die Sportler mit Kaffee und Kuchen und warteten auf ein Aufreißen der Wolkendecke und den ersehnten Wind. Als am Nachmittag jedoch im Radio eine Unwetterwarnung herausgegeben wurde, war allen klar, dass an eine sichere Wettfahrt nicht zu denken ist.

Die Wettfahrt ist auf den Sonntag verschoben worden und so verlebten die Segler und Gäste den Abend bei Musik und Gegrilltem auf dem Clubgelände. Bis weit nach Mitternacht wurde kräftig gefeiert. Am Sonntag schien Petrus ein Einsehen zu haben. Die Sonne strahlte vom Himmel und es wehte ein leichter Wind. Der Kurs hat die Segler zweimal über den Krüpelsee geführt. Auf der Startlinie ging es teilweise sehr eng zu. Boot an Boot segelnd, haben die Crews um die beste Startposition gekämpft. Schnell nach dem Start hat sich das Feld auseinandergezogen. Um Positionen haben die Sportler auch im hinteren Teil des Feldes gerungen. Denn durch den drehenden und unbeständigen Wind konnte eine sicher geglaubte Position auch kurz vor Schluss noch verloren gehen. Nach zwei Wettfahrten hat es so ausgesehen, als könnten Stephan Henkel und Kirsten Nutt vom Yacht Club Neue Mühle ihren Sieg von 2011 verteidigen. In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit haben die Schiedsrichter für die letzte Regatta eine deutlich kürzere Wegstrecke gewählt. Nach schwachem Start erreichten die Vorjahressieger jedoch nur Platz sieben und mussten sich im Gesamtklassament mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Am konstantesten sind Michael Hotho und Carsten Kiel gesegelt. Sie haben zweimal Platz zwei und in der letzten Wettfahrt Platz eins erreicht. Für beide Segler ist es die erste Regatta auf dem Krüpelsee gewesen.

Platzierungen:

Gesamtklassament 15er Jollenkreuzer:

Platz	Segel-Nr.	Steuermann/Vorschoter	Verein
1.	P 1773	Michael Hotho / Carsten Kiel	Segelclub Pilsensee / Yacht-Club von Hagenburg
2.	P 1862	Stephan Henkel / Kirsten Nutt	beide Yacht Club Neue Mühle
3.	P 1600	Steffen Kittelmann / Christian Krause	Segelverein Neander / Zeuthener Yachtclub

A-Wertung 15er Jollenkreuzer (Boote mit Spinnaker):

1.	P 1773	Michael Hotho / Carsten Kiel	Segelclub Pilsensee / Yacht-Club von Hagenburg
----	--------	------------------------------	--

2.	P 1862	Stephan Henkel / Kirsten Nutt	beide Yacht Club Neue Mühle
3.	P 1600	Steffen Kittelmann / Christian Krause	Segelverein Neander / Zeuthener Yachtclub
<u>B-Wertung 15er Jollenkreuzer (ohne Spinnaker):</u>			
1.	P 875	Norman Rach / Nils Wurche	beide Segelclub Krüpelsee
2.	P 1122	Christian Hoehnel / Martina Hoehnel-Hackbarth	beide Yacht Club Neue Mühle
3.	P 1706	Jürgen Kneiding / Karin Kneiding	beide Verein Schmöckwitzer Wassersportler

Bildunterschriften:



Bild 1: Gewitterwolken ziehen Samstag hinter dem Regattafeld auf.



Bild 2: Start zur ersten Wettfahrt. Im Vordergrund die späteren Sieger.



Bild 3: Zweikampf unter Spinnaker zwischen Sieger und dem Zweiten (Vordergrund).